© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine autorisirte deutsche 1. Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Ein englisches Werk, das der Aufmerksamkeit auch der deutschen Naturforscher und besonders der Schmetterlingskundigen empfohlen zu werden verdient, ist J. W. Tutt's „Natural History of the British Lepidoptera". Dasselbe ist nach den Mittheilungen des Verfassers auf vier Bände berechnet, von denen die drei ersten bereits erschienen sind. Das Buch ist Mehr, als sein Titel besagt; es beschränkt sich nicht auf die britischen Schmetterlinge, sondern zieht alle mit ihnen verwandten Arten und Varietäten, wo immer sie vorkommen mögen, überhaupt Alles, was mittelbar oder unmittelbar mit dem Thema im Zusammenhange steht, in den Bereich seiner Betrachtungen. Das Werk nimmt aber auch überall Rücksicht auf allgemeine Fragen. So widmet der erste Band 112 (von seinen 560) Seiten eingehenden Erörterungen über: 1.) Ursprung, 2.) Ei, 3.) Embryologie und 4.) Parthenogenesis der Lepidoptera, 5.) äussern und 6.) innern Bau der Schmetterlingslarve, 7.) Variation der Imagines, 8.) Schutzfärbung und Vertheidigungsmittel der Larve, 9.) Klassification der Schuppenflügler. Hierzu kommen im zweiten (584 Seiten starken) Bande 100 Seiten Betrachtungen über: 1.) Metamorphose der Lepidopteren und 2.) zufällige Erscheinungen dabei, 3.) äussere Morphologie und 4.) inneren Bau der Schmetterlingspuppe, 5.) Abstammung der Lepidopteren-Gattungen (mit Stammbaum). Auch der dritte Band bringt über biologische und andere Fragen (Hybridismus, Gynandromorphismus, Variation, Entwicklungszustände, Metamorphosen u. s. w.) eine Menge Details, eine Anhäufung von Material, das anderswo grossen Theils überhaupt nicht zu erhalten ist, und in einer so erschöpfenden Vollständigkeit,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wie sie bisher noch in keinem der einschlägigen Werke erreicht worden ist. Dieser Inhaltsreichthum giebt dem Schmetterlingsforscher stete Anregung, seinen Untersuchungsgegenstand von allen möglichen Gesichtspunkten aus zu studiren, sich unablässig eine vollständige Erforschung der Insectenwelt angelegen sein zu lassen, die sämmtliche Entwicklungszustände des Schmetterlings umfasst, nicht nur über dessen Bau, sondern auch über seine Physiologie und Biologie, seine Wandlungen und Aenderungen, Habitus, Fundorte, Nahrungspflanzen, geographische Vertheilung, die verwandtschaftlichen Beziehungen der Arten, die Varietäten u. s. w. Aufschluss giebt. Somit findet auch der Phänologe über die Schmetterlingswelt in ihrer Abhängigkeit von klimatischen Einflüssen, über die Wohnbereiche der Arten u. s. w. in Tutt's grossem Werke eine Fülle der Belehrung, Anregung und Auskünfte. Dem Phänologen, wie dem eigentlichen Sammler erleichtert das Buch die Arbeit ausserordentlich; jahrelang müssten sie studiren, forschen, sammeln — und dann hätten sie doch noch lange nicht die Menge der für ihre Specialarbeit in Betracht kommenden Angaben, Daten und zuverlässigen Informationen beisammen, die ihnen hier in Tutt's Buche wie auf dem Präsentirteller dargeboten, zur sofortigen Verarbeitung fertig, entgegengebracht werden. Es handelt sich aber nicht bloss um Zusammentragung einer Menge von Material aus allen nur erreichbaren (britischen und ausserbritischen) Quellen, um die mit ausserordentlicher Sachkenntniss und gereiftem, fachmännischem Urtheil durchgeführte Anordnung, Sichtung, Formung, Condensation und Würdigung des ungeheuren Stoffes; sondern jeder Band des Werkes steuert auch zu dem wohlgeordneten und gesichteten Riesenvorrathe des bisher bekannten Wissens, der früheren Beobachtungen noch reiche Spenden ganz neuen, noch nirgends gedruckten Materials theils aus des Verfassers eigenem Wissensschatze, theils aus der Feder seiner Freunde und Mitarbeiter bei. Bei einem literarischen Unternehmen so umfassenden Charakters ist es ja unmöglich, dass die kolossale und vielseitige Arbeit von der Kraft eines einzelnen Menschen bewältigt werde. So enorme Arbeit Tutt auch geleistet hat, so bedurfte er selbstverständlich doch der Mitarbeiter, und er fand sie unter den namhaftesten Fachmännern seines Vaterlandes. T. A. Chapman, A. W. Bacot, L. B. Prout, Kirby, Durrham, Lord Walsingham, W. H. B. Fletcher, Dr. Wood u. A. m.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

haben ihre Dienste dem Tutt'schen Unternehmen geliehen; ausser diesen Gelehrten aber haben noch über 200 Entomologen auf die eine oder andere Art bei einzelnen Fragen ihre Beobachtungen, Aufzeichnungen, Listen, Berichte, Auskünfte zur Verfügung gestellt. Dazu ist die gesammte vorhandene Literatur, soweit sie in Betracht kam und zugänglich war, Alles, was in Büchern, Abhandlungen, Fachblättern, Magazinen, Vereinsberichten, Verhandlungen gelehrter Gesellschaften und Corporationen, Zeitungen u. s. w. an einschlägigen Notizen und Erörterungen zu finden war, mit grosser Sorgfalt gesammelt worden. So sind nicht nur die britischen Quellen, sondern auch die ausländische Literatur (hauptsächlich die deutsche und die amerikanische) herangezogen worden. Auch manche noch ungedruckte Arbeit konnte benutzt werden. Auf diese Weise ist denn ein Sammel- und Nachschlagewerk zu Stande gekommen, das besonders in seinem classificatorischen Theil eine wahre Fundgrube der Belehrung bildet. „Was Vollständigkeit betrifft (schreibt Merriefield), so steht Tutt's Werk in der Fülle der Detailangaben über alle den Biologen, Systematiker, Sammler, kurz jeden Fachmann interessirenden Fragen geradezu einzig da.“ Dazu kommt, dass das Buch bis auf die Gegenwart fortgeführt ist und die gesammte Literatur der zu dem Fach gehörigen Gebiete benutzt hat. Die Klarheit der Darstellung erhöht noch den Werth und die wissenschaftliche Brauchbarkeit des Buches, das dem Forscher unschätzbare Dienste leistet als Rathgeber, der ihn kaum jemals im Stich lässt, und als Auskunftsbuch, das nicht leicht auf eine Frage die Antwort schuldig bleibt, das vielmehr überall, mit grossem Scharfsinn zusammengefasst, die neuesten Ergebnisse der entomologischen Forschung darbietet, und zwar ohne Weitschweifigkeit, in möglichst knapper, aber doch lesbarer Form. Dem Sammler geben die sorgfältig ausgearbeiteten Listen wohlbeglaubigte Auskunft, wo und wann er jede Art der in dem Buche behandelten Schmetterlinge finden kann. Auch über die Jahreszeit, in welcher eine Schmetterlingsart erscheint, ist ebenso, wie über ihre Wohnstätten, Fundorte und Nahrungspflanzen das gesammte Material in Tutt's Werke zu finden. Ferner enthält das Werk vollständige Listen der Synonyma der einzelnen Arten und Gattungen, sowie der literarischen Hinweise, und diese Angaben sind zuverlässig. Tutt zeigt sich auch hier als ein Meister der Compilation

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und knappen Zusammenfassung. Von besonderem Interesse und grossem Nutzen ist der Wiederabdruck der ersten Beschreibungen der einzelnen Arten. Doch sind auch neue Beschreibungen hinzugekommen, und alle Mittheilungen über Lebensverhältnisse und Entwicklung sind nach modernen Gesichtspunkten ausgearbeitet. Ein weiteres Verdienst des Buches besteht in der Vollständigkeit, mit welcher die fremden Ansichten angeführt und gewürdigt werden unter Hinweis auf die Gesichtspunkte, von denen der Verfasser dabei ausgeht. Hier tritt oft seine Selbstständigkeit und Originalität recht deutlich hervor; überall bringt er in summarischer Form auch die neuesten und gewichtigsten Ansichten, vervollständigt aber diese Zusammenstellung noch durch die Ergebnisse seiner eigenen Forschungen und kritischen Untersuchungen. Tutt gründet seine Classification hauptsächlich auf die Lebensbeschreibungen der Schmetterlinge, und da er hierbei das Ganze der Entwickelung, sämmtliche Stufen und Eigenthümlichkeiten, die Gesammtheit der Erscheinungen, alle Seiten der Sache im Auge hat, so ist sein Werk nicht nur ein Denkmal kolossalen Fleisses, unermüdlicher Arbeit und Sorgfalt, sondern es bedeutet auch einen wissenschaftlichen Fortschritt und hebt das Studium seines Wissensgebietes auf eine weit höhere Grundlage, als die bisherige war. In der Beschreibung der einzelnen Species geht das Werk u. a. auf folgende Gesichtspunkte ein: 1. verschiedene Benennungen, 2. Originalbeschreibung der Art, 3. Imago, 4. sexueller Dimorphismus, 5. Gynandromorphismus (Beschreibung aller bekannten Formen davon), Variationsformen, Abweichungen u. s. w., 6. Vergleich mit verwandten Arten, 7. Eierablage und Ei, 8. Larve, 9. deren Habitus und 10. Variation (Tabellen von sämmtlichen Variationsformen der betreffenden Art), Vergleichung der Larve mit den Larven verwandter Arten, 11. Cocon (Doppelcocons und zusammengesetze Cocons), Verpuppungsart, 12. Farbenänderung am Cocon, 13. Auskriechen aus der Puppenhülle und Habitus des Imago, 14. Nährpflanzen (vollständige Verzeichnisse) und Aufenthaltsorte, 15. verlängerte Dauer des Puppenzustandes, 16. Erscheinungszeit (phänologische Details), Puparium, 17. Fundorte (Listen für die Bezirke Britanniens), 18. geographische Vertheilung (Listen der Vertheilungsbezirke der Arten nach den einzelnen Ländern, in denen sie vorkommen). So giebt das Werk eine Uebersicht über die betreffenden Gruppen, Familien und Genera, über ihre Kenn-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zeichen, Lebensweise, Classification und ihre Vertheilung in der ganzen Welt, über die Namen der Arten, über die Stellen, wo sich Beschreibungen der Arten, Varietäten, oder andere Mittheilungen über sie finden, über die ganze auf die Art, Gattung u. s. w. bezügliche Literatur. Der Preis des Bandes beträgt 20 Mk. In Anbetracht der aufgewendeten Arbeit und Angesichts der Thatsache, dass dieses Werk dem Forscher eine Masse Zeit, Mühe und Umstände erspart und dass diese Bände gleichsam eine ganze Bibliothek darstellen voll Belehrung und Informationen, die man sich sonst in der Praxis nur mit grossen Schwierigkeiten, oder überhaupt nicht zu beschaffen vermag, erscheint der Preis nicht übermässig hoch. Die britischen und amerikanischen Fachzeitschriften sind über das Tutt'sche Werk des Lobes voll. Die Ermächtigung zur Verdeutschung des Werkes hat der Verfasser einem unserer Landsleute freundlicher Weise bereits übertragen. Vielleicht finden sich Subscribenten auf eine deutsche Ausgabe des Werkes in hinreichender Anzahl, um einem unserer Verleger die Besorgniss zu nehmen, er könne sich mit der Herausgabe einer deutschen Uebersetzung ein zu grosses geschäftliches Risico aufladen. Fachgenossen, welche sich für die Angelegenheit interessiren, werden gebeten, sich mit Herrn O. Marpurg, Köthen i. A., Schützenstrasse 10, in Verbindung zu setzen.

Cöthen, März 1903.

M. Gillmer, Docent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: Eine autorisirte deutsche 1. Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera 330-334